

Heine, Heinrich: Der Ungläubige (1826)

- 1 Du wirst in meinen Armen ruhn!
 - 2 Von Wonnen sonder Schranken
 - 3 Erbebt und schwilkt mein ganzes Herz
 - 4 Bei diesem Zaubergedanken.
-
- 5 Du wirst in meinen Armen ruhn!
 - 6 Ich spiele mit den schönen
 - 7 Goldlocken! Dein holdes Köpfchen wird
 - 8 An meine Schulter lehnен.
-
- 9 Du wirst in meinen Armen ruhn!
 - 10 Der Traum will Wahrheit werden,
 - 11 Ich soll des Himmels höchste Lust
 - 12 Hier schon genießen auf Erden.
-
- 13 Oh, heil'ger Thomas! Ich glaub es kaum!
 - 14 Ich zweifle bis zur Stunde,
 - 15 Wo ich den Finger legen kann
 - 16 In meines Glückes Wunde.

(Textopus: Der Ungläubige. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34928>)